

SOUL UNITED

The Cologne Funk & Soul Connection

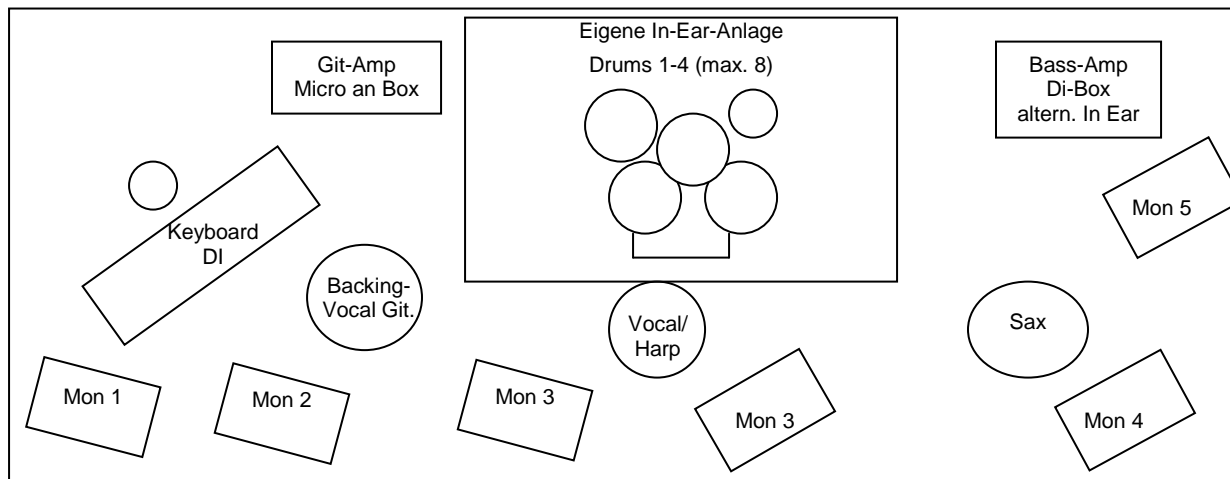
Technical Rider

Mikrophone/Kanäle:

	Drums	Bass	Keyb.	Gitarre	Vocal	Vocal	Sax	Harp
Anzahl	8	1	2	1	1 o. 2	1	1	1
Art	1 Kick 1 Snare 1 Hi-Hat 3 Toms 2 OH	DI ggf. In-Ear	2x DI Stereo ggf. In-Ear	Mikro an Box	Lead 1 Funk	Backing- vocal von Git.	Eigenes Micro XLR	DI wahlweise Mikro an Box

- Drums hat eigenes In-Ear Monitoring System mit Mischpult: die Signale von 4 Drums-Micros (Kick, Snare, Hi-Hat, 1 OH), und alle weiteren Signale (insgesamt max. 12) gehen über eigene Splitter am Pult in die Stage-Box (alles XLR). Ein 12-Kanal Multicore wird mitgebracht. Bass, Git. und 2 x Keys gehen direkt von DI-Box (gesplittet) oder Amp/Keyboard in's Pult (XLR o. Klinke).
- Die restlichen Signale (3 Toms, 1 OH, Backing-Vocal) gehen direkt in die Stagebox.
- Kanäle Gesamt: min. 16, max. 20
- Sonstiges Monitoring: max. 6 Wedges mit min. 5 Wege

Bühnen-Aufriss: 6 x 4 m, Drumriser 2 x 2 m



Technische Anforderungen

Wenn SOUL UNITED (z.B. wegen der Saalgröße) nicht ihre eigene Anlage liefert, sind folgende technische Standards erforderlich. Änderungen sind grundsätzlich möglich, bedürfen aber der Absprache.

P.A.-System

Kräftige, gut klingende, zeitgemäße P.A., den Örtlichkeiten angepasst, mit genügend Headroom (auch im Bassbereich), um Konzertlautstärke fahren zu können. Z.B. Lautsprecher von d&b, EAW, GAE, Meyersound, JBL, L-acoustics, Nexo oder von einem Hersteller qualitativ vergleichbarer Systeme.

Die P.A. muss so gewählt bzw. aufgestellt sein, dass sich im gesamten Publikumsbereich ein gleichmäßiges Klangbild ergibt. Die Subwoofer sind so zu stellen, dass sich eine homogene Bassverteilung ergibt.

Monitoring

Max. 6 Wedgefloor auf 5 Wegen. Als Monitore bitte gute Markenlautsprecher wie z. B. d&b M2, Nexo PS15 oder vergleichbare Systeme.

Bei der Planung ist mit dem Drummer abzustimmen, welche Signale über sein System gesplittet werden. Alternativ benötigt er einen eigenen Monitorweg auf den In-Ear-Hörer. Ebenso muss abgeklärt werden, ob Bass und Keyboard über In-Ear laufen. Dann kann auf die Wedges entsprechend verzichtet werden.

Mischpult

Mindestens 16-Kanal Mischer, pro Kanal 4 Band Klangregelung mit 2 parametrischen Mitten, mind. 5 Monitorwege, 2 Effektwege - z. B. Allen & Heath GL2, Soundcraft Live4 oder vergleichbare Geräte.

Der FOH-Platz muss sich in sinnvollem Abstand mittig vor der Bühne befinden.

Bitte gute Pult- und Rackbeleuchtung, Talkbackmikro, Kopfhörer und CD-Player für Front P.A.

Effekte/Equalizing

1 x Reverb (Universalhall), 1x Compression, 1 x Delay. Falls der bandeigene Tontechniker die Anlage fährt (Abstimmung bei der Planung), müssen dessen, die o.g. Geräte ersetzenden Effektgeräte in das Pult integriert werden können.

Beleuchtung

Angemessene Kombination von PAR-Kannen, ACL Gruppen (Back), Stufenlinsen, Profiler und 2-4 Scanner oder kopfbewegte Scheinwerfer.

Allgemeines

P.A., Monitoring und Pult müssen zum Soundcheck der Band gesteckt, verkabelt und funktionstüchtig sein. Die vorliegende Bühnenanweisung ist Bestandteil unseres Vertrages und unserer Show. Änderungen sind grundsätzlich möglich, bedürfen aber der Absprache.

Pultbelegung

	Instrument	<u>Mikro, Anschluss</u>
01	Kick	D 112, Shure Beta 52
02	Snare	Beta 57, Shure SM 57
03	Hihat	Geeignetes Condenser, AKG C 391B
04	Tom (Stand)	Beyer M201, SM 57, Sennheiser E604/E904, Beta 98
05	Tom	Beyer M201, SM 57, Sennheiser E604/E904, Beta 98
06	Tom	Beyer M201, SM 57, Sennheiser E604/E904, Beta 98
07	Overhead	Geeignetes Condenser, AKG C 391B
08	Overhead	Geeignetes Condenser,
09	Bass	DI-Box
10	Gitarre	SM 57, SM 58
11	Keyboards 1 links	XLR out
12	Keyboards 1 rechts	XLR out
13	Keyboards 2 links	DI-Box
14	Keyboards 2 rechts	DI-Box
15	Hauptgesang Front Mitte	Beta 58
16	Saxophon o. Sängerin o. Harp	Beta 58
17	Backing vocal von git.	Beta 58

Fett gedruckt: eigene Micros